**Anschluss an die öffentliche Kanalisation der Einwohnergemeinde**

(der Anschluss an eine Meteorwasserleitung erfolgt sinngemäss)

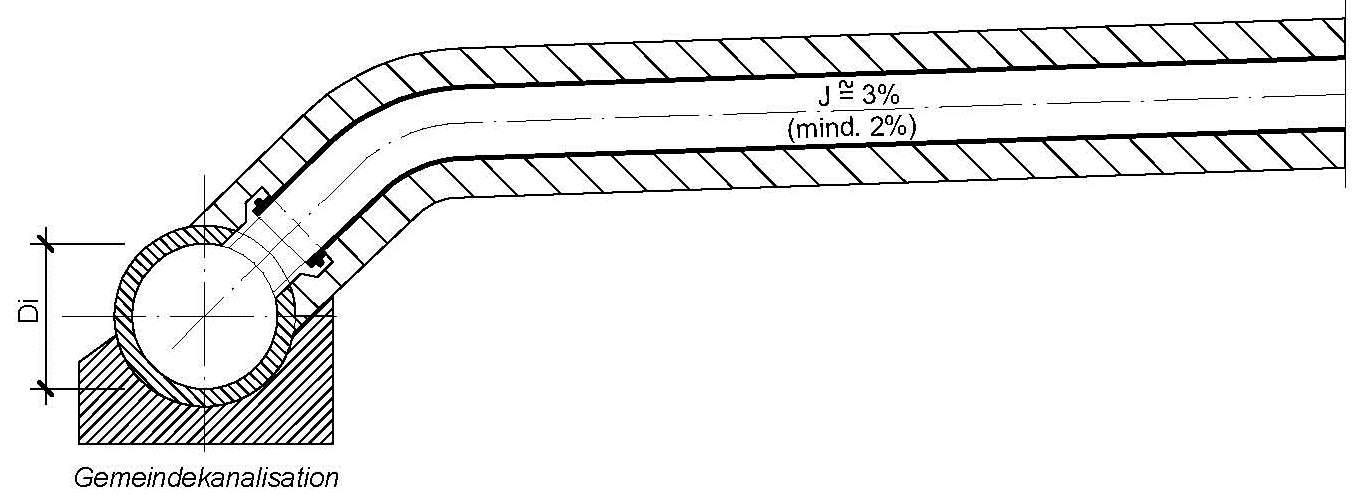
Normen SN 592‘000 (2012) und SIA-Norm 190. (2000)

Querschnitt

Hausanschlussleitung aus Kunststoff

HDPE, PP oder PVC

mind. ø125 mm für EFH / ø 150 mm für MFH



Der Kanalanschluss soll über

der Rohrmittelachse liegen!

Grundstückanschlussleitungen sind

voll einzubetonieren (Profil 4)

Beton B 25/15‘

Anschlussstück mit Dichtung

Für Kunststoffrohre

Kern-Bohrung passend auf

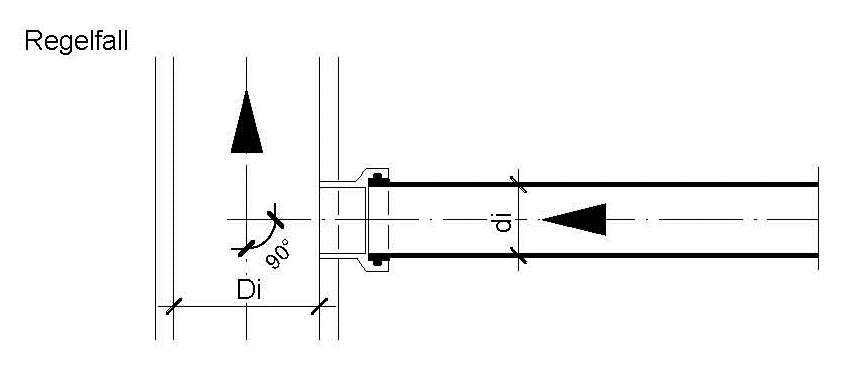
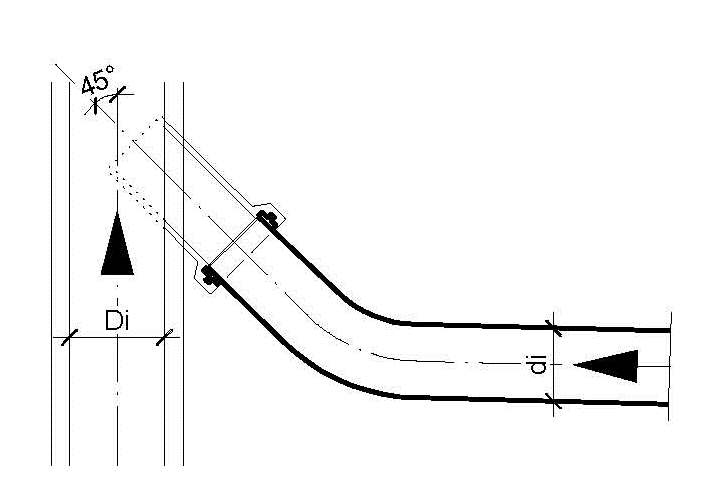
Dichtungssystem

Grundrisse

Rohranschluss unter 90°

Dem Bauherr wir empfohlen, eine TV-Kontrolle und Dichtheitsprüfung des Hausanschlusses durchzuführen. Die Gemeinde behält sich vor, in einem späteren Zeitpunkt Dichtheitsprüfungen zu verlangen.

Der Anschluss an die Hauptleitung ist vor dem Einbetonieren an den Baupräsidenten zur Abnahme zu melden! Das Einbetonieren darf erst nach ausgeführter Kontrolle erfolgen.



Anschlussstück nur mit Verklebung möglich

Anschluss auf runde Wandinnenseite zurückschneiden

Verantwortlichkeit für den Hausanschluss liegen beim Grundeigentümer.

Wenn Di kleiner als 2di

Die Wahl des Rohranschlusses richtet sich nach dem Rohrmaterial der Gemeindeleitung:

Betonrohre

* Anschlussöffnung mit Kernbohrung (nicht spitzen)
* Anschlussstück mit Dichtung oder geklebt
* Das Anschlussstück darf nicht in den Durchfluss-Querschnitt hineinragen (Wandstärke beachten)
* Die Verlegerichtlinien der Rohrlieferanten sind einzuhalten.

Kunststoffrohre

* Anschluss möglichst mit eingebauten Formstücken lösen
* Evtl.: Anschlussöffnung ausschneiden, Kanten bearbeiten und Rohrsattel auf best. Rohr aufkleben (40°, 90°)
* Die Verlegerichtlinien der Rohrlieferanten sind einzuhalten

Rohranschluss unter 45°